

Institut für Pflegewissenschaft  
Elsässerstraße 2-o  
79110 Freiburg



## Ansprechpartner

Stefan Jobst, M.Sc.  
Institut für Pflegewissenschaft  
E-Mail: stefan.jobst@uniklinik-freiburg.de  
Telefon: +49 761 270-64822

Die Entwicklung dieser Fortbildung (Projektleitung Prof. Dr. Christiane Kugler) wurde im Rahmen des Programms „Operation Team – Interprofessionelle Fortbildungen in Gesundheitsberufen“ von der Robert Bosch Stiftung gefördert.

Gefördert von der



Robert Bosch  
Stiftung

Weitere Informationen finden Sie  
auf unserer Homepage

[www.pflegewissenschaft.uni-freiburg.de](http://www.pflegewissenschaft.uni-freiburg.de)



Stand bei Drucklegung Februar 2020  
Herausgeber: © Universitätsklinikum Freiburg  
Redaktion: Klinik für Innere Medizin I  
Gestaltung: Medienzentrum | Universitätsklinikum Freiburg  
Titelfoto: © Pedro Gabriel Miziara – Unsplash



# INTERPROFESSIONELLE FORTBILDUNG

Was kann ich **TUN**?

Was sollte ich **NICHT TUN**?

© Pedro Gabriel Miziara – Unsplash

Umgang mit Menschen mit Symptomen  
von **posttraumatischer Belastungs-  
störung (PTBS)** im Zusammenhang mit  
Flucht- und Migrationserfahrung

**MITTWOCH, 29.04.2020**  
09:30-15:00 Uhr

Institut für Pflegewissenschaft  
Lehrgebäude der  
Medizinischen Fakultät  
Elsässerstraße 2-o  
79110 Freiburg



# Umgang mit Menschen mit Symptomen von posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS) im Zusammenhang mit Flucht- und Migrationserfahrung

*Flucht- und Migrationserfahrungen können mit traumatischen Erlebnissen einhergehen, die zu einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) führen können. Da diese Erkrankung oft nicht im Fokus einer Erstversorgung oder akutstationären Behandlung im Krankenhaus steht, können Symptome der PTBS leicht übersehen werden. Dadurch kann es einerseits zu komplexen oder schwierigen Situationen, andererseits zu einer Unterbehandlung von Betroffenen kommen. Hier ist interprofessionelles Handeln gefragt – zusammen können solche Situationen erkannt, vorgebeugt und besser gehandhabt werden. Hilfreich hierfür sind grundlegende Kenntnisse zur Erkrankung PTBS, zur interprofessionellen Zusammenarbeit und zu kultursensiblem Handeln.*

## Ziele

Die Fortbildung soll Teilnehmenden Grundlagen zu Wissen und Kompetenzen zum kultursensiblen Umgang mit Menschen (Erwachsene) mit Flucht- und Migrationserfahrung mit Symptomen von PTBS vermitteln

## Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an alle Personen, die beruflich Kontakt mit geflüchteten Menschen/Migrant\*innen und/ oder Kontakt zum Thema PTBS im Zusammenhang mit Migration/ Flucht besitzen.

### Beispielsweise:

- Mediziner\*innen
- Pflegende
- Sozialarbeiter\*innen
- Studierende der Humanmedizin oder Pflege
- Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege

*Hinweis: Die Fortbildung fokussiert inhaltlich auf die Versorgung Erwachsener. Spezifische Inhalte zur Symptomatik der PTBS und deren Versorgung bei Kindern und Jugendlichen ist nicht Teil der Fortbildung.*

## Inhalt

- Hintergrundinformationen und Grundlagen zu Trauma, PTBS und Flucht/Migration
- Umgang mit den Symptomen einer PTBS
- Praktisches Üben im Umgang mit Patient\*innen anhand von Fallbeispielen
- Praxisnahe Anregungen zum Umgang mit geflüchteten Menschen/Migrant\*innen
- Besonderheiten/Aspekte bei der gesundheitlichen Versorgung von geflüchteten Menschen/Migrant\*innen in Deutschland

## Termin & Orte

**29.04.2020; 09:30-15:00 UHR**  
Institut für Pflegewissenschaft  
Elsässerstraße 2-0, 79110 Freiburg

## Dauer

5,5 Stunden inklusive Pausen  
(Catering: Kalt- und Heißgetränke, kleines Buffet)

## Dozent\*innen

- Dr. Alexander Wunsch
- Stefan Jobst, M.Sc.

## Teilnahmegebühr

20 €

## Anmeldung

[www.uniklinik-freiburg.de/ptbs-flucht.html](http://www.uniklinik-freiburg.de/ptbs-flucht.html)

## Anerkennung

Alle Teilnehmenden erhalten eine schriftliche Teilnahmebestätigung. Fortbildungspunkte der Freiwilligen Registrierung für beruflich Pflegende (RbP) sind beantragt.